

Wiederfund eines Temminckstrandläufers (*Calidris temminckii*) in Spanien

Von den 149 in den Jahren 1909–1983 im Bereich der Vogelwarte Helgoland gekennzeichneten Temminckstrandläufern lagen bis zum Ende des Jahres 1983 lediglich zwei Wiederfunde in Herkunftsrichtung sowie ein Fund eines Vogels vom Herbstzug vor (W. FOKEN mdl., Ringfundkartei Vogelwarte Helgoland). Bei letzterem handelt es sich um einen am 8. September 1968 auf dem Fährmannssand bei Wedel beringten Fängling, der nach genau einem Jahr in Comacchio, Provinz Ferrara, Italien erlegt wurde. Vom selben Beringungsort liegt außerdem der Wiederfund eines am 6. September 1965 markierten Fänglings vor, welcher am 13. August 1966 in Eskilstuna, Schweden kontrolliert wurde. Hinzu kommt noch der Fund eines am 20. Mai 1974 an den Nörtener Schlampteichen, Northeim auf dem Frühjahrzug beringten Exemplares, das am 18. Juli 1977 in Ottenby, Schweden gefunden wurde.

Am 19. August 1984 fing ich auf einem Industriegelände bei Wilhelmshaven (53.37 N / 8.05 E) einen diesjährigen Temminckstrandläufer. Dieser wurde nur 24 Tage später am 12. September 1984 von einem spanischen Beringer in Puerto de Sagunto/Valencia (39.39 N / 1.13 W) kontrolliert und freigelassen. Der Fundort liegt 1704 km SSW des Beringungsortes.

Das Brutgebiet der Art erstreckt sich von Nordnorwegen über das Weiße Meer bis zur Beringstraße im Osten (GLUTZ et al. 1975). Das Überwinterungsgebiet liegt im Westen Afrikas, in Arabien sowie auf dem gesamten südasiatischen Kontinent. Die bisherigen Ringfunde betreffen fast ausschließlich Durchzügler. Bislang gibt es nur einen Fund aus dem Überwinterungsgebiet (März, Dahomey).

Literatur: Glutz v. Blotzheim, U., K. M. Bauer & E. Bezzel (1975): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 6 Charadriiformes 1. Teil, Wiesbaden.
501. Ringfundmitteilung der Vogelwarte Helgoland.

Jürgen Onnen

Anschrift des Verfassers: Wangerland 2, D-2949 Eukwarfe

Schriftenschau

CAMPBELL, BRUCE, & ELIZABETH LACK (Herausgeber, 1985): A Dictionary of Birds. Veröffentlicht von der British Ornithologists' Union mit Beiträgen von 280 Mitarbeitern aus 29 Ländern. T. & A. D. Poyser Ltd, Staffordshire, England. 670 Seiten, 200 Zeichnungen von R. GILLMOR und 100 Photos, 40,— £. — Jedes der alphabetisch geordneten Stichwörter wird kurz erklärt. An Familiennamen schließen sich längere Beschreibungen an, an Namen wie z. B. Kormoran noch längere über Aussehen, Verbreitung, Zug, Nahrung, Stimme und Brutbiologie. Darüber hinaus werden zu Begriffen Definitionen und ausführliche Beschreibungen gegeben, z. B. zu Balzfüttern, Paarbildung, Kropfmilch, Embryonalentwicklung, Pestizide, menschliche Nachahmung von Vogelstimmen, Vogelillustration, Brüten und Irisfärbung. Hypothesen und Theorien der Biologie, bei denen Untersuchungen an Vögeln bedeutsam sind, werden ebenfalls abgehandelt, z. B. die Optimierungstheorie, Prägung, Kontrastbetonung, Anti-Räuber-Strategien, Natürliche Selektion und Navigation.

Mit diesem Werk steht englischsprachigen Ornithologen ein ausgezeichnetes Arbeitsmittel zur Verfügung. Die Mitglieder der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft sollten sich überlegen, ob es sinnvoll wäre, Teile des Buches ins Deutsche übersetzen zu lassen. Dies könnte vielleicht helfen, die Kluft zu verkleinern zwischen dem, was international an neuen Fragen bearbeitet wird und dem zur Zeit von der Mehrheit der Ornithologen bei uns beackerten Feld.

G. Thielcke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1985/86

Band/Volume: [33_1985](#)

Autor(en)/Author(s): Onnen Jürgen

Artikel/Article: [Wiederfund eines Temminckstrandläufers \(*Calidris temminckü*\) in Spanien 166](#)